

PARTHENKREUZ

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORSDDORF PANITZSCH
ZWEINFURTH GERICHSHAIN

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;
HILF MEINEM
UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägst dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL

Liebe Leser des Parthenkreuzes,



wer ist schon gerne abhängig von anderen? Kaum jemand wird sich daran freuen, Schulden bei seinen Mitmenschen zu haben. Oder wie sehr denken wir

doch darüber nach, was andere über uns denken könnten und lassen uns von ihren möglichen Vorurteilen belasten. Und dennoch: Unser Leben ist geprägt von vielen Abhängigkeiten. Wir sind gebunden an unsere Familien, Arbeitsstelle und auch an unser politisches System. Aus diesen Bindungen kommen wir nicht raus und das ist auch gut so.

Nun fordert uns Paulus im Monatsspruch dazu auf, nicht Knechte von Menschen zu werden. Passt das denn überhaupt zusammen mit einem Leben in so vielen Abhängigkeiten? Ich denke, es geht in dem Bibelwort weniger darum, wie das Beziehungsgeflecht unseres Lebens

aussieht, sondern in welcher inneren Freiheit wir stehen. Sind wir innerlich wirklich frei, unsere Entscheidungen im Glauben und im Leben allein in Verantwortung vor unserem Herrn zu treffen? Haben wir eine solche innere Freiheit, dass uns bei den einfachen und kniffligen Fragen, zu denen wir uns positionieren müssen, in allererster Linie unsere Beziehung zu Jesus und sein Wort leitet? Oder treiben uns vor allem die Ängste davor, was andere Menschen über uns denken und wo sie uns vielleicht eins auswischen können? Ich denke, hier wird klar, inwiefern wir der Menschen Knechte sind.

Um aus solchen inneren Zwängen rauszukommen, hilft die zweite Hälfte des Monatsspruches mit ihrer Problemanzeige allerdings herzlich wenig. Viel wichtiger ist die erste Hälfte mit ihrem Zuspruch: Wir sind teuer erkaufte. Da ist jemand angetreten und hat sich für alle Menschen zum Knecht gemacht. Jesus selbst

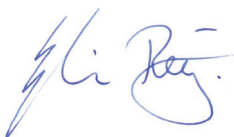
Monatsspruch
FEBRUAR
2020

» Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen Knechte.

wird doch in der Bibel als Gottes Knecht bezeichnet, der am Kreuz für alle unsere Sünde bezahlt hat und damit alle Abhängigkeit von der Sünde für uns zerstört hat.

Ich denke, dass wir von der inneren Knechtschaft gegenüber Menschen überhaupt nur frei werden können, wenn wir uns dieses Opfer Jesu immer wieder bewusst machen, darüber beten und unsere Liebe zu diesem Herrn wächst. So wird uns der, der so viel für uns getan hat, wichtiger als das, was Menschen über uns denken. Wir werden Knechte seiner Liebe und innerlich frei.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Vikar Ephraim Rüger



Fünf Kirchen – ein Weg

Liebe Leserinnen und liebe Leser, nun sind wir eine neue Kirchgemeinde und haben diese neue Kirchgemeinde mit Leben zu füllen.

Der Auftrag bleibt derselbe, den die Gemeinde Jesu Christi schon immer hat. Sie hat von Gottes Liebe und seiner Menschwerdung zu reden, kurz gesagt, das Evangelium

von Jesus Christus zu verkündigen. Und dies geschieht unter der großen Zusage des auferstandenen Herrn: Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt (Matthäus 28,20). In der neuen Gestalt ist dieser Auftrag nun konkret so umzusetzen, dass die Gemeinde diesen Weg weiter geht und alle Menschen erreicht. Das Neue an diesem Weg wird sein, dass noch mehr unser Miteinander in der Region, also mit den Kirchgemeinden in und um Brandis, Beucha, Machern, Püchau und Bennweitz in den Blick geraten muss. So wird am Sonntag, 05.04.2020 eine Vikarin in Machern ordiniert und uns drei Pfarrer in unserer Region verstärken. Damit sind wir personell in der Pfarerschaft gut aufgestellt. Ich hoffe, dass wir in nächster Zeit die nun neuen Formen der Kirchgemeinde konsolidieren können. Dazu brauchen wir das Gebet und die Gaben in den Gemeinden. Ich danke an dieser Stelle allen, die diesen Weg bis hierher mit begleitet haben – das gilt natürlich besonders den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern, aber auch den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die treu ihre Dienste getan haben und bereit sind, sie weiterhin zu tun. Möge Gott zu allem Wollen das Vollbringen schenken. Es grüßt Sie alle ganz herzlich, Ihr Th. Enge, Pfr.

Kinderbibeltage

13. Februar -16. Februar für Schulkinder der 1.- 6. Klasse
Im Gemeindehaus in Machern



Regelmäßige Termine für Kinder

Selbstverständlich gelten alle Angebote für alle Kinder aus allen 5 Dörfern unserer Gemeinden!

- Kinderkirche** jeden Mittwoch, Panitzsch, Hauptstr. 10, Alte Schule
ab 15:30 - 16:30 Uhr (außer Schulferien), Abholung
im Hort Parthenstrolche um 15:00 Uhr möglich
- Christenlehre** (außer in den Schulferien)
„Parthekids“ (Kinderkreis Klasse 1-6) mit der Gemeindepädagogin Frau Freitag im Gemeinderaum Borsdorf
jeden Freitag 15:30-16:30 Uhr
- Kinderkreis** für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, in den neuen
Räumen im Kantorat Zweenfurth mit Sylke Remler und
Gudrun Döring einmal im Monat samstags, 9:45 - 11:30 Uhr
22.Februar | 21.März
- Konfirmanden-
unterricht** (außer in den Schulferien)
7. Klasse: jede Woche mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr
8. Klasse: jede Woche dienstags 17:00 - 18:00 Uhr



*Bei Fragen zur Kinder- und Jugendarbeit wenden Sie sich an
die Gemeindepädagogin Frau Sylvia Freitag
Telefon: (03 42 91) 33 40 61,
freitag.weischlitz@freenet.de*



Wörter unter der Lupe

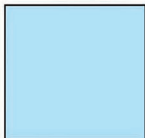
Papier

Wir bedrucken, beschmutzen oder beschreiben es in allen erdenklichen Formen und Farben. Woher aber stammt das Wort Papier eigentlich? Nachdem der Mensch die Sprache entwickelt hatte,

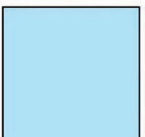
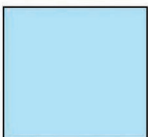
hinterließ er bald auch überall seine Krakel: auf Steinen, auf Ton- oder Wachstäfeln, auf Rinde oder Holz.

Die alten Ägypter bedienten sich eines edleren Stoffes als Schreibunterlage: Sie legten Pflanzenfasern übereinander und pressten sie zusammen. Die dafür verwendete Pflanze hieß auf Lateinisch „papyrus“, genauso wie das daraus fabrizierte Schreibmaterial und daher stammt auch unser Wort Papier.

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



apfel



KirchenBezirksSozialarbeit stellt sich vor

Wir informieren über Themen wie:
Sozialleistungen, Pflege, Suchterkrankung, Behinderung, Inklusion, Wohnungslosigkeit, Schuldenabbau, Kindeswohlgefährdung

und hören Ihnen zu,
wenn Sie von Ihren persönlichen Sorgen, Problemen und Notlagen erzählen.

Wir beraten und unterstützen u.a. bei:

- der Suche nach Lösungen in Lebenskrisen
- Mutter-/Vater-Kind-Kuren und Kuren für pflegende Angehörige
- der Beantragung von Geldern zur Förderung von Familienerholung, von Geldern aus kirchlichen und diakonischen Hilfsfonds
- einer Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung
- dem Ausfüllen von verschiedensten Antragsformularen (Hartz IV, Wohngeld, ...)
- der Beantragung eines Pflegegrades
- Projektentwicklungen für und mit Kirchgemeinden und anderen Partnern

Unser Angebot ist kostenfrei, offen für alle und unterliegt der Schweigepflicht.

Kontakt Grimma und Wurzen:

Nicolaiplatz 5,
„Diakonie im Zentrum“
04668 Grimma

Sprechzeit:

Dienstag 9:00-12:00, 13:00-15:00 Uhr
und telefonisch an allen Arbeitstagen
Tel. 03437 9479555

Bahnhofstr. 22,
„Haus der Sozialarbeit“
04808 Wurzen

Sprechzeit:

Donnerstag 9 -12, 13 - 15 Uhr
Tel. 03425 9182762

Ansprechpartnerin:

Frau Silke Polster
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de



Sie sind eingeladen!

Sonntag, 2. Februar, 15:00 Uhr Kirche Panitzsch

Opernarien und geistliche Lieder von Mozart, Meyerbeer und Dvorák

Sonntag, 16. Februar, 15:00 Uhr Kirche Panitzsch

Vernissage – Fotoausstellung "Vom Portraitfoto zur Langzeitbelichtung"
"Vielfalt vor der Linse" Andreas Seller

Sonntag, 8. März, 17:00 Uhr Kirche Panitzsch

Opernarien und geistliche Lieder von Mozart, Meyerbeer und Dvorák (Wiederholungskonzert!)

Sonntag, 15. März, 15:00 Uhr Kirche Panitzsch

Literaturnachmittag

John Milton (1608-1674) "Paradise lost - Das verlorene Paradies" es liest:
Jan Uplegger

Sonntag, 29. März, 14:30 Uhr Kirche Panitzsch

2. Panitzscher Kunstauktion

Sonntag, 29. März, 17:00 Uhr Kirche Panitzsch

Werner Richard Heymann Programm

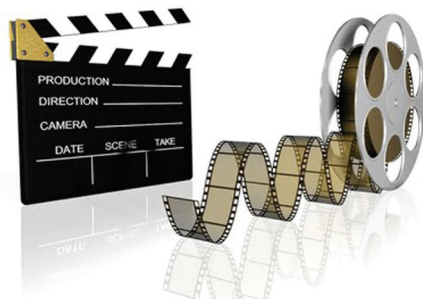
"Das gibt's nur einmal" bekannte Filmmelodien

(Foto: Lotz)

Liebe Film-Liebhaber, 27. Februar, 19:00 Uhr

am 27.02.2020 gibt es um 19:00 Uhr wieder „Parthe-Kino“ in der Borsdorfer Kirche zu erleben. Diesmal sind alle Jugendlichen und Erwachsenen ganz herzlich dazu eingeladen. Rechtzeitig vorher werden wir wieder Plakate dazu aushängen. Soviel sei schon verraten: Der Film zeigt auf spannende und anrührende Weise, wie aus Feinden Freunde werden können. Neugierig geworden? Auf ins alternative Kino!

Betina Enge



Weltgebetstag am Freitag, 6. März

Rund um den Erdball feiern Frauen am ersten Freitag im März den Weltgebetstag.

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Zum Weltgebetstag 2020 haben Christinnen verschiedener Konfes-

sionen aus Simbabwe die Liturgie für den Gottesdienst vorbereitet. Sie erzählen aus Ihrem Alltag und von ihrem Glauben und bringen im Gebet ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen vor Gott.

Herzliche Einladung

Vorbereitungsabend

Dienstag, 18. Februar, 19:00 Uhr im Diakonissenhaus

Treffen am Weltgebetstag,

Freitag, 6. März, 19:00 Uhr im Diakonissenhaus

Gudrun Döring



Borsdorfer Gespräche, 19. März, 19:00 Uhr

Philosophie ist vielen heute ein Buch mit sieben Siegeln. Sie ist unverstündlich, abstrakt, unnahbar. Ist sie das? - Diesen Fragen wollen wir in der nächsten Veranstaltung der Borsdorfer Gespräche am Donnerstag, 19. März 2020 um 19:30 Uhr nachgehen.

Mathias Hetmank, Lehrer des Freien Gymnasiums Borsdorf, der sein Studium der Philosophie in Heidelberg absolvierte, gibt Einblicke in eine der ältesten Denkbewegungen der Menschheit und diskutiert mit Ihnen die Frage: "Wozu heute noch Philosophie?"

Fahrt zu den Passionsspielen nach Zschorlau/Erzgebirge

Am Samstag, 18. April fahren wir mit unserem Gemeindebus zu den beeindruckenden Passionsspielen nach Zschorlau ins Erzgebirge. **Wir starten um 10:00 Uhr und sind gegen 19:00 Uhr wieder zu Hause.** Die Gesamtkosten liegen bei ca. 35,00 €. Noch sind einige Plätze frei. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt.

Besondere Einladung aus dem Kirchenbezirk:

Frauenbegegnung am 05. Februar von 10:00 - 13:00 Uhr in der Wenceslaikirche Wurzen

Frühjahrestreffen der Frauenarbeit am 14. März von 09:30 - 15:00 Uhr in der Pfarrscheune Zedlitz



Ostern 2020



www.passionsspiel-zschorlau.de

Zum Ausscheiden von Herrn Kantor Wolfgang Roemer

Es gibt keinen Anfang ohne Ende und kein Ende ohne Anfang: Über nahezu zwanzig Jahre war Frau Christiane Bachmann zur Instanz in unserer Borsdorf- Zweenfurther Kirchgemeinde geworden. Sie war Kantorin und Katechetin in einer Person; Kinderarbeit, Kurrende, Flötenkreis, Kirchenchor und kirchenmusikalischer Dienst gehörten zusammen - und wurden auch so finanziert. Mit dem Ausscheiden von Frau Bachmann kam es zu einem erheblichen Einschnitt in der Finanzierung der Kirchenmusik durch die Landeskirche. Es erfolgte die Ausschreibung im Amtsblatt der Sächsischen Landeskirche und wir erhielten damals, 2008, zunächst drei Bewerbungen: Eine Bewerbung einer Chorleiterin eines Gospelchores, eine zweite Bewerbung eines kurz vor dem Abschluß stehenden Studenten der Kirchenmusik und die von Herrn Kantor Roemer.

Ich erinnere mich noch gut an das Vorspiel von Herrn Roemer an unserem kleinen Borsdorfer Positiv und die Überraschung aller Mitglieder unseres damaligen Kirchenvorstandes bezüglich des von Herrn Roemer ohne Schwierigkeiten vorgetragenen Bach-Satzes. Die Entscheidung fiel ohne wesentliche Bedenken zugunsten von Herrn Roemer aus. Schließlich begann dann Herr Ro-



(Foto: Enge)

emer seinen Dienst in unserer Borsdorf- Zweenfurther Kirchgemeinde und unserer Schwesterkirchgemeinde Gerichshain-Althen am 11. Januar 2009.

Herr Roemer hatte eine äußerst intensive musikalische Ausbildung seit frühester Kindheit durch seine Mutter, die selbst Klavierpädagogin und Musikdozentin war, erfahren. So spielte er seit dem sechsten Lebensjahr Klavier und seit dem siebenten Lebensjahr bereits Orgel. Von 1972 bis 1976 studierte er an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle/ Saale und schloß das Examen als B-Kantor ab. Anschließend wirkte er

als Kantor in unterschiedlichen ev.-luth. Kirchgemeinden, zunächst in Berlin an der Friedenskirche, später nahezu ausschließlich in Leipzig, so an der Heilig-Kreuz-Kirche, der Lukaskirche und der Heilandskirche. Orgelkonzerte führten ihn über Altenburg/ Thür., Halle/Saale und Berlin bis nach Hamburg. In Leipzig führte er die drei Kirchenchöre von Heilandskirche, Genezareth-Kirche und Eröserkirche im Rahmen großer Chorkonzerte zum Advent zusammen.

Wir durften uns glücklich schätzen nach dem altersbedingten Ausscheiden von Frau Bachmann, einen fundierten Kantor gefunden zu haben. Auch wenn die Anforderungen Herrn Roemers an die Mitglieder des Borsdorfer Kirchenchores zunächst als nur schwer erreichbar erschienen, gelang es Herrn Roemer, den Chor in seinem Klangbild zu formen und trotz mancher Schwierigkeiten durch einen Wechsel in der Sängerschar zusammenzuhalten und neben den Auftritten in bestimmten Gottesdiensten über viele Jahre eine große Karfreitagskantate von J.S.Bach erklingen zu lassen, unter anderem "Jauchzet Gott in allen Landen" BWV 51, "Ich will den Kreuzstab gerne tragen" BWV 56 oder auch "Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit" BWV 106 und so manche andere.

In Erinnerung bleiben auch Herrn Roemers Vor- und Nachspiele, seine Liedverzierungen und seine Orgelkonzerte. Leider konnte er auf Grund seines absoluten Gehörs die anders gestimmte Trampeli-Orgel in Gerichshain nicht spielen. Mit umso mehr Hingabe spielte er die historischen Orgeln in Althen und Zweenfurth.

Die Kirchgemeinden Borsdorf-Zweenfurth und Gerichshain-Althen danken Herrn Roemer für seinen Dienst in unseren Kirchen zum Lob Gottes und wünschen ihm einen verdienten reichen musikalischen "Unruhestand".

Dr. Wolfgang Leff

Information zur Neubesetzung unserer Kantorenstelle

Mit dem Ende des Dienstes von Herrn Kantor Wolfgang Roemer soll unsere nunmehr 25 % C-Stelle neu besetzt werden. Das Verfahren läuft. Wir freuen uns, dass sich schon Interessenten gemeldet haben. Uns liegt natürlich daran, in der Kirchenmusik so schnell wie möglich wieder eine besetzte Kantorenstelle zu haben.

Liebe Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf,

nun sind fast zwei Jahre schon wieder um, in denen ich in Ihrer Kirchgemeinde mitleben und Dienst tun durfte und damit heißt es für mich und meine Familie Abschied zu nehmen. Im Februar ziehen wir nach Arnsfeld im Erzgebirge um. Dieses Dorf liegt in der Nähe von Annaberg, nicht weit von der tschechischen Grenze entfernt. Die Landeskirche hat mir diese Pfarrstelle, zu der noch Steinbach und Ober-, Mittel- und Niederschmiedeberg gehören, zum 01. März 2020 als Entsendungsstelle übertragen. Wir freuen uns als Familie sehr auf die neue Heimat und die damit verbundene neue Aufgabe in der Gemeinde. Nach den Jahren des Stadtlebens während der Ausbildung ist es auch einfach schön, wieder

aufs Land ziehen zu können und dann wohnen noch die Eltern meiner Frau in erreichbarer Nähe.

Trotzdem mischt sich bei aller Vorfreude auf das vor uns Liegende auch etwas Traurigkeit mit in unsere Stimmung. Denn die letzten beiden Jahre waren für mich gute Jahre des Lernens und der Vorbereitung auf den Pfarrdienst und so möchte ich an dieser Stelle auch einfach mal von Herzen Danke sagen. Besonders dankbar bin ich für viele wertvolle Begegnungen mit Ihnen, guten Austausch, manche Rückmeldung und vor allem für viele Zeiten des geistlichen Miteinanders. Wir sind auch dankbar für die freundliche Aufnahme und Anteilnahme in Ihrer Gemeinde, die wir als Familie gefunden haben.

(Foto: privat)



Die Sanierung des Kantorats fast geschafft

Wir sind ja zu zweit gekommen und verlassen das Leipziger Land zu viert. Danke sagen möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde für das gute Miteinander und manches Gespräch, in dem ich die Funktionsweise einer Ortsgemeinde besser kennenlernen konnte. Besonders dankbar bin ich auch dem Ehepaar Enge für die viele Unterstützung, die ich selbst, aber auch wir als Familie auf viele verschiedene Weise erfahren haben und die weit über das hinausging, was nach Dienstbeschreibung ein Mentor seinem Vikar angedeihen lassen muss.

So bleibt mir noch, Ihnen als Gemeinde, aber auch persönlich, für die Zukunft Gottes reichen Segen zu wünschen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der neuen Einheitsgemeinde auch geistlich zusammenwachsen und dass es gelingt, neu eine Gruppe junger Menschen in ihrer Mitte zu beheimaten. Ich bin dankbar, dass wir auch in Zukunft in unserem gemeinsamen Herrn Jesus verbunden sind! Vielleicht sehen wir uns zum Abschiedsgottesdienst am 02.02. in Gerichshain noch einmal.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Vikar Ephraim Rüger mit Judith, Ämilie und Friedrich

Vielleicht geht es Ihnen auch so wie mir, dass sie sich immer noch wundern und freuen, dass das Kantoratsgebäude in Zweenfurth so anders aussieht. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es ein reichliches Jahr her, dass wir die Empfehlungen des Restaurators in der Hand hielten. Parallel liefen schon die Umbauarbeiten für die Wohnung im OG. In 9 Monaten wurde das Gebäude einer Kur unterzogen. Seit Ende September 2019 können wir uns an dem im Stil der Gründerzeit errichteten ehemaligen Schulgebäudes außen und innen erfreuen sowie die neuen Gemeinderäume im EG nutzen.

Wir danken allen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen des Einweihungsfestes und des Festes zum Kirchenjubiläum vom 27.-29. September 2019 beigetragen haben: den Mitgliedern des Bauausschusses, des Frauenkreises, der Feuerwehr, Herrn Uhlig vom Heimatverein, den Musikern und allen spontanen Unterstützern. Besonders danken wir Michael Schnase für die tolle Lichtshow zu Konfirmationssprüchen. Ob es so etwas nochmal geben wird?

Nur durch die Bereitstellung öffentlichen und kirchlichen Gelder sowie privater Spendern waren die Sanierung und das Fest möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Besonders her-

vorzuheben ist, dass in der Zeit vom 11. September 2019 bis zum 8. Januar 2020 für die Sanierung Spenden i.H.v. 5.518,08 € eingegangen sind (darunter sind 409,00 € Einnahmen aus der Tombola, 260,00 € Kollekte während des Festes und 186,00 € aus dem Verkauf des Zweenfurth-Kalenders). Damit sind seit Beginn der Sammlung in den zurückliegenden 13 Monaten 15.659,54 € gespendet worden. Das entspricht 78,3 % des geplanten Betrages i.H.v. 20.000 €. Herzlichen Dank dafür.

Bis Ende März 2020 sind nun noch Restarbeiten im Haus und bei den Außenanlagen durchzuführen. Auch mit der Ausgestaltung und Ausstattung der Gemeinderäume hoffen wir, je nach Eingang weiterer Spenden, voranzukommen.

Sie sind herzlich willkommen zu Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde oder wenn Sie die Räume für Familienfeiern nutzen wollen. Auf jeden Fall freuen wir uns darauf, dass das Osterfrühstück in diesem Jahr im Kantorat stattfindet.

Gudrun Döring



(Fotos: Gudrun Döring)

Erreicht der Klimawandel unsere Friedhöfe ?

infolge der nun schon im zweiten Jahr ausbleibenden ergiebigen Niederschläge, ist der Boden trotz reichlicher Bewässerung unserer Friedhöfe bis in tiefe Schichten vollständig ausgetrocknet.

Darunter leiden ganz besonders unsere Bäume. So sind schon mehrere Fichten, Kiefern, Birken, Ebereschen und Lebensbäume vertrocknet. Die großen Platanen auf dem Borsdorfer Friedhof sind stark geschädigt und haben bereits im Juli einen großen Teil ihres Laubes abgeworfen.

Besonders stark betroffen ist der auf dem Berg liegende Panitzscher Friedhof. Hier weisen viele Bäume, besonders die Eschen, starke Trockenschäden auf.

Jörg Oelschläger



Jubelkonfirmationen 2020

In Vorbereitung der Jubelkonfirmationen brauchen wir wieder die Mithilfe der betroffenen Jahrgänge und würden uns freuen, die entsprechenden Kontakte für die Einladungen zu bekommen.

Die Gottesdienste dazu sind für Borsdorf-Zweenfurth am Sonntag Kantate, 10. Mai um 10:00 Uhr in Borsdorf, in Panitzsch am Sonntag

Rogate, 17. Mai um 10:00 Uhr und in Gerichshain-Althen am 1. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni um 10:00 Uhr in Gerichshain geplant.

Für die Meldungen der Jahrgänge, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum der Konfirmation feiern können, stehen die Pfarrämter zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Information zu den Friedhöfen in Gerichshain und Althen

Infolge der Vereinigung der bisherigen Kirchgemeinden Borsdorf-Zweenfurth, Gerichshain-Althen und Panitzsch zur Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf am 01.01.2020 kommt es auch zu Veränderungen auf den Friedhöfen in Gerichshain und Althen. Die bisherigen Werkverträge zu den Grabmacherarbeiten endeten zum 31.12.2019. Diese Arbeiten liegen nun wieder in der Verantwortung der gemeinsamen Friedhofsverwaltung. Nähere Informationen dazu können

bei der Friedhofsverwaltung eingeholt werden und werden im Zusammenhang mit der Anmeldung von Trauerfeiern und Beisetzungen mit den Anmeldenden besprochen.

Da die weiteren Überlegungen und Planungen eine Neuvergabe der Arbeiten nicht ausschließen, sind Preisanfragen an entsprechende Anbieter gerichtet worden. Bewerbungen für diese Arbeiten werden in der Friedhofsverwaltung entgegengenommen.

Die Friedhofsverwaltung

Landessynodalwahlen in unserer Landeskirche am 08. März

In diesem Jahr wird nicht nur ein neuer Kirchenvorsand gewählt, sondern es ist auch eine neue Landessynode zu wählen. Die Wahl der Landessynodalen erfolgt sowohl durch die amtierenden Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher als auch durch alle aktiven und im Ruhestand stehenden Pfarrerinnen und Pfarrer am Sonntag, 08.03.2020. Aus jedem

Kirchenbezirk sind ein Pfarrer/eine Pfarrerin und zwei Laien zu wählen.

Die letzte Aufgabe der zu Ende gehenden Landessynode wird die Wahl des neuen Landesbischofs oder der neuen Landesbischofin sein.

Die Gemeinden werden um ihre Fürbitte für diese wichtige kirchenleitende Arbeit gebeten..



Jesus Christus spricht:
Wachet!

Monatsspruch
MÄRZ
2020

Kirchenvorstandswahlen für die Zeit von 2020 - 2026

Mit dem 1. Advent 2020 werden in unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände für die Jahre von 2020 - 2026 eingeführt. Die Wahlen dazu finden in unserer Kirchgemeinde am Sonntag, 20.09.2020 statt. Nähere Informationen folgen demnächst.

Natürlich suchen wir geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die wichtige Aufgabe in unserer neuen Kirchgemeinde vor Ort und stehen Interessenten für ihre Fragen gern zur Verfügung. Um die Wichtigkeit des Kirchenvorstandes zu unterstreichen sei darauf hingewiesen, dass die Kirchgemeindeordnung der Landeskirche eine Auflösung der Kirchgemeinde vorsieht, wenn sie

keinen Kirchenvorstand bilden kann. Im Moment bilden alle drei Kirchenvorstände der ehemaligen Kirchgemeinden Borsdorf-Zweenfurth, Gerichshain-Althen und Panitzsch einen Kirchenvorstand. Die Zahlengröße (derzeit 28 Mitglieder) entspricht in keiner Weise den Vorgaben der Landeskirche und wird im neuen Kirchenvorstand auf die normale Größe von etwa 10-12 Kirchenvorsteherinnen und Kirchvorstehern gebracht.

Es ist eine verantwortungsvolle und schöne Aufgabe in diesem Leitungsorgan mitzuarbeiten. Unsere Orte und unsere Kirchen sind diese Mitarbeit wert.

FÜR JEDEN ETWAS

Althen

Frauendienst im Gemeinderaum jeden ersten Donnerstag
06. Februar | 05. März um 18:00 Uhr

Gerichshain

Kirchenchor im Kirchgemeindezentrum jeden Donnerstag
19:00 bis 20:30 Uhr, Herr Kantor Zimmermann

Frauendienst jeden 1. Dienstag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr
04. Februar | 03. März

Panitzsch

- Seniorenkreis** jeweils am ersten Mittwoch des Monats, 15:00 Uhr
im Pfarrhaus, 05. Februar | 04. März
- Frauenkreis** Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus
- Kirchenchor** Mittwoch, 20:00 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)
- Kreativkreis** jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus
(Chr. Haupt, Tel. 2 23 16)

Borsdorf

- offener
Bibelkreis** Gemeinderaum, alle 2 Wochen dienstags 19:00 Uhr
04. Februar | 18. Februar | 03. März | 17. März | 31. März
- Ökumenischer
Gebetskreis** Gemeinderaum, letzter Montag im Monat 19:30 Uhr
24. Februar | 30. März
- Gesprächskreis** Gemeinderaum, jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr
20. Februar: Vorstellung des Buches „Toleranz einfach
schwer“ von Joachim Gauck
19. März: Gemeindeabend Borsdorfer Gespräche
(siehe Einladung)
- Seniorenkreis** Gemeinderaum jeden 2. Dienstag im Monat 14:30 Uhr
11. Februar und 10. März
- Kirchenchor
Borsdorf** in der Kirche Borsdorf, mittwochs 19:00 Uhr

Zweenfurth

- Frauenkreis** jeweils am letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
in den neuen Räumen im Kantorat
25. Februar: Information zu Simbabwe und dem
Weltgebetstag 2020
31. März: Unsere neue Kirchgemeinde

Unsere Fürbitte ...

... zur Diamantenen Hochzeit:

Ruth und Günter Brandenbusch
aus Gerichshain

...für unsere Heimgerufenen:

Alfred Keller (89 Jahre) aus
Gerichshain



	ALTHEN	BORSDDORF	GERICHSHAIN
02. Feb I. So. n. Epiphanias			10:00 Uhr   Sakramentsgott Verabschiedung Rüger anschl. S der Kirche
09. Feb 4. So Septuagesimae	10:00 Uhr Gottesdienst (Diakonin Fr. Freitag)		
16. Feb Sexagesimae	Einladung nach Gerichshain		10:00 Uhr  Familiengottes Abschluss der r Kinderbibelwo (Fr. Freitag)
18. Feb Dienstag			
23. Feb Estomihi	8:30 Uhr Gottesdienst (Fr. Krause)		
26. Feb Ascher- mittwoch		18:30 Uhr Andacht zum Früh- jahrsbußtag	
01. März Invokavit		10:00 Uhr   Gottesdienst	8:30 Uhr Gottesdienst
06. März Freitag			

	PANITZSCH	ZWEENFURTH	DIAKONISSENHAUS
 Gottesdienst Leitung von Vikar Kaffeekaffee in			10:00 Uhr Predigtgottesdienst
	10:00 Uhr  Gottesdienst	8:30 Uhr  Gottesdienst	10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Gottesdienst zum regionalen Tag	Einladung nach Gerichshain		10:00 Uhr  Sakramentsgottesdienst
			19:00 Uhr Vorbereitungsabend Weltgebetstag
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)	10:00 Uhr Gottesdienst (Fr. Krause)	14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Fr. Rektorin Pfrn. Müller
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)		10:00 Uhr Predigtgottesdienst
			19:00 Uhr ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

	ALTHEN	BORSDORF	GERICHSHAIN
08. März Reminiszere			10:00 Uhr ☪ Gottesdienst (Diakonin Fr. Fre
15. März Okuli	10:00 Uhr ☪ Festgottesdienst (750 Jahre Althen) Landesbischof i.R. Bohl)	8:30 Uhr ☪ Gottesdienst	
22. März Lätare			
29. März Judika			8:30 Uhr Gottesdienst
05. April Palmarum	8:30 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr ☪ ☪ Gottesdienst	
Infos	Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge.		Symbole: ☪ Taufe ☪ / ☪ Kirchenkaffe



	PANITZSCH	ZWEENFURTH	DIAKONISSENHAUS
Freitag)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)	8:30 Uhr Gottesdienst (Diakonin Fr. Freitag)	10:00 Uhr Predigtgottesdienst zur Einführung von Fr. Pfrn. Dr. Ann-Kristin Kupke
	10:00 Uhr 🏠 Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)		10:00 Uhr Predigtgottesdienst
	10:00 Uhr 👶 Zentraler Vorstel- lungsgottesdienst der Konfirmanden		10:00 Uhr Predigtgottesdienst
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr 🏠 Sakramentsgottes- dienst
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)		

Abendmahl 🏠 Familiengottesdienst
 e 👶 Kindergottesdienst



Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Angelika Mayer

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer Thomas Enge
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 32 44 4
thomas.enge@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Pfarramtsbüro Gerichshain

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 92) 7 33 96
Fax: (03 42 92) 7 97 690
Ansprechpartner: Angelika Mayer

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Frau Uta Hilbert
Telefon: (03 42 91) 31 53 05
uhibert@gmx.net

Pfarramtsbüro Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 65 47
Fax: (03 42 91) 2 11 50
kg.panitzsch@evlks.de
Ansprechpartner: Herma Riedel

Sprechzeiten (Büro):
Do 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer i.R. Reinhard Freier
Reinhard.Freier@gmx.de

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Herr Günter Riedel
Telefon: (03 42 91) 8 82 75

Friedhofsverwaltung: Althen Borsdorf Gerichshain Panitzsch Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
Ansprechpartner: Herr Jörg Oelschläger
friedbo@t-online.de

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

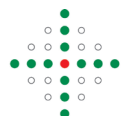
Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3109
Kirchgeld	IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof	IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Kirchenvorstände
V. i. S. d. P.
Pfr. Thomas Enge

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: thomasmayer5@gmx.de
Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
29.02. Heft April Mai 2020
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens